

Gutscheinbedingungen und Vertragsinformationen

Für Betreuungsgutscheine von Wunsch Momente

Hinweis: Diese Bedingungen gelten für Wertgutscheine, die per E-Mail oder auf anderem Weg im Fernabsatz angefragt und erworben werden. Die Anfrage selbst ist unverbindlich.

1. Anbieterin

Unternehmen	Wunsch Momente - Individuelle Alltagsbegleitung
Inhaberin	Silke Wunsch
Anschrift	Greizer Str. 77, 07570 Weida
Kontakt	Telefon: +49 176 2154 7005 E-Mail: kontakt@wunschmomente.info
USt-IdNr.	DE463385215

2. Anfrage und Vertragsschluss

Das ausgefüllte Gutschein-Anfrageformular oder eine Anfrage per E-Mail ist unverbindlich und stellt noch keine Bestellung, kein Angebot der Kundin oder des Kunden und keine Vertragsannahme dar.

Nach Prüfung der Anfrage übersendet Wunsch Momente eine individuelle Bestellübersicht beziehungsweise ein verbindliches Angebot. Dieses enthält insbesondere Gutscheinwert, gegebenenfalls vereinbarte Zusatzkosten, Gesamtpreis, Zahlungsmodalitäten und eine Annahmefrist.

Der Vertrag kommt erst zustande, wenn die Kundin oder der Kunde das Angebot innerhalb der angegebenen Frist ausdrücklich annimmt, zum Beispiel durch eine eindeutige Antwort per E-Mail. Eine automatische Eingangsbestätigung ist keine Annahmeerklärung.

3. Gegenstand des Gutscheins und Leistungsumfang

Der Gutschein ist ein Wertgutschein über den auf ihm ausgewiesenen Euro-Betrag. Er kann auf vereinbarte Leistungen der persönlichen Alltagsbegleitung, sozialen Betreuung, Begleitung außer Haus und auf vereinbarte haushaltsnahe Unterstützungsleistungen von Wunsch Momente angerechnet werden.

Der Gutschein vermittelt keinen Anspruch auf eine bestimmte Anzahl von Betreuungsstunden, einen bestimmten Termin oder eine bestimmte Einzelleistung. Der Umfang richtet sich nach dem bei der Einlösung geltenden und vor der Beauftragung mitgeteilten Preis sowie nach der konkreten Vereinbarung.

Nicht umfasst sind ärztliche oder therapeutische Leistungen, ambulante Pflege, medizinische Behandlungspflege und sonstige pflegefachliche Tätigkeiten.

4. Preis, Zahlung und Bereitstellung

Der Kaufpreis entspricht grundsätzlich dem gewählten Gutscheinwert. Zusätzliche Kosten, etwa für eine besondere Druck- oder Versandart, werden nur berechnet, wenn sie im Angebot ausdrücklich ausgewiesen und vereinbart sind.

Die Zahlung ist nach Maßgabe des individuellen Angebots fällig. Der Gutschein wird grundsätzlich nach vollständigem Zahlungseingang als PDF per E-Mail bereitgestellt, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

Die digitale Übersendung als PDF ist kostenfrei. Ein postalischer Versand erfolgt nur, wenn er angeboten und ausdrücklich vereinbart wird.

5. Personalisierung

Die Angaben „Für wen“, „Von wem“ und die persönliche Widmung werden nach den übermittelten Daten übernommen. Vor der Ausstellung kann Wunsch Momente Rückfragen stellen, wenn Angaben unklar,

offensichtlich fehlerhaft oder ungeeignet sind.

Die Kundin oder der Kunde ist für die Richtigkeit der übermittelten Namen, Schreibweisen und Texte verantwortlich. Rechtswidrige, diskriminierende oder sonst unzumutbare Inhalte müssen nicht übernommen werden.

6. Einlösung, Teileinlösung und zusätzliche Kosten

Die Einlösung erfolgt nach vorheriger Termin- und Leistungsvereinbarung. Termine stehen unter dem Vorbehalt der tatsächlichen Verfügbarkeit und der fachlichen sowie organisatorischen Durchführbarkeit der gewünschten Begleitung.

Eine Teileinlösung ist möglich. Ein verbleibendes Guthaben bleibt bis zum Ablauf der Gültigkeit bestehen. Das Guthaben wird nicht verzinst.

Fremdkosten oder Auslagen, etwa Eintrittspreise, Fahrkarten, Einkäufe oder ausdrücklich vereinbarte Fahrt- und Materialkosten, sind nur dann vom Gutschein umfasst, wenn dies vorab vereinbart wird. Reicht das Guthaben nicht aus, ist der Differenzbetrag nach Vereinbarung zu zahlen.

7. Gültigkeit und Verjährung

Der Anspruch aus dem Gutschein kann bis zum Ablauf der gesetzlichen regelmäßigen Verjährungsfrist geltend gemacht werden. Diese beträgt grundsätzlich drei Jahre und beginnt regelmäßig mit dem Schluss des Jahres, in dem der Gutschein ausgestellt wurde.

Zwingende gesetzliche Rechte und längere gesetzliche Fristen bleiben unberührt.

8. Übertragbarkeit, Verlust und Missbrauch

Der Gutschein ist grundsätzlich übertragbar, sofern auf dem Gutschein oder im individuellen Angebot nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde. Eine Personalisierung dient in diesem Fall der Gestaltung und schließt die Übertragung nicht automatisch aus.

Bei Verlust oder unbefugter Verwendung soll Wunsch Momente unverzüglich informiert werden. Eine Sperrung oder Ersatzausstellung ist möglich, wenn der Erwerb und das verbleibende Guthaben nachvollziehbar nachgewiesen werden können. Für bereits eingelöste Beträge kann kein Ersatz verlangt werden, soweit Wunsch Momente den Missbrauch nicht zu vertreten hat.

9. Keine Barauszahlung

Eine Auszahlung des Gutscheinwerts oder eines Restguthabens in bar ist ausgeschlossen, soweit nicht zwingendes Recht oder ein wirksamer Widerruf etwas anderes verlangt.

10. Widerrufsrecht

Verbraucherinnen und Verbraucher haben bei einem im Fernabsatz geschlossenen Vertrag grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht von 14 Tagen. Einzelheiten ergeben sich aus der gesonderten Widerrufsbelehrung und dem Muster-Widerrufsformular.

Soll eine konkrete Betreuungsleistung bereits innerhalb der Widerrufsfrist beginnen oder vollständig erbracht werden, werden die hierfür gesetzlich erforderlichen Erklärungen vorab gesondert eingeholt.

11. Gesetzliche Rechte und Haftung

Die gesetzlichen Rechte der Kundinnen und Kunden bleiben uneingeschränkt bestehen. Für Schäden haftet Wunsch Momente nach den gesetzlichen Vorschriften. Diese Bedingungen enthalten keine Beschränkung der Haftung für Verletzungen von Leben, Körper oder Gesundheit.

12. Verbraucherstreitbeilegung

Wunsch Momente ist weder verpflichtet noch bereit, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

13. Schlussbestimmungen

Es gilt deutsches Recht. Bei Verbraucherinnen und Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur, soweit dadurch zwingende Schutzvorschriften des Staates ihres gewöhnlichen Aufenthalts nicht entzogen werden.

Individuelle Vereinbarungen im Angebot oder in der Auftragsbestätigung gehen diesen allgemeinen Bedingungen vor.